BOC Group
Design Your Enterprise

Von der Abhängigkeit zur Selbstbestimmung

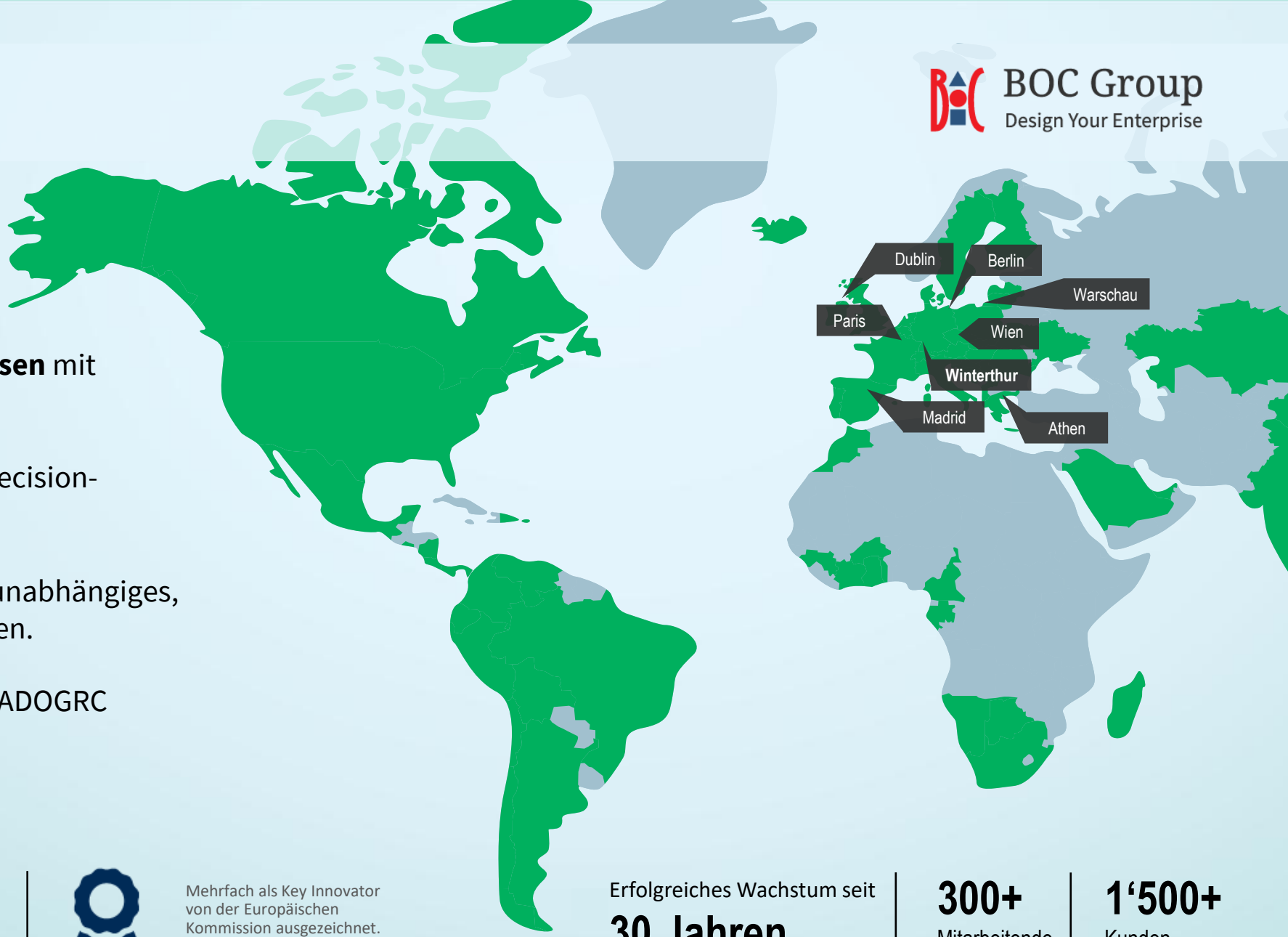
Enterprise Architecture (EA) als Steuerungsinstrument

Fabio Anghileri | BOC Group Schweiz

fabio.anghileri@boc-ch.com

BOC Group

BOC Group
Design Your Enterprise



Nachhaltig und organisch gewachsen mit globaler Marktpräsenz

Führend bei Modellierungs- und Decision-Support-Technologie

Seit 1995 in Europa etabliert, ein unabhängiges, stabiles und bewährtes Unternehmen.

Unsere Produkte: ADONIS, ADOIT, ADOGRC

Gartner Magic Quadrant LEADER for EA Tools

Forrester Wave LEADER for EA Tools

Gartner Peer Insights Customers' Choice 2025

Mehrfach als Key Innovator von der Europäischen Kommission ausgezeichnet.

Erfolgreiches Wachstum seit
30 Jahren

300+
Mitarbeitende

1‘500+
Kunden

Was wäre, wenn … morgen?

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com

1 Daten

Ein Cloud-Anbieter muss Daten an eine ausländische Behörde herausgeben.

2 Applikationen

Ein zentraler SaaS-Anbieter ändert Lizenzmodell und Preise – mit 3 Monaten Vorlauf.

3 Infrastruktur

Ein Rechenzentrumsstandort ist wegen Sanktionen oder Ausfall nicht mehr nutzbar.

Welche „Capabilities/Leistungen“ wären betroffen – und wie schnell könnten wir handeln?

Viele Organisationen können das heute nicht (schnell) beantworten.

Warum das Thema jetzt dringlich ist

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com

Geopolitik

Extraterritoriale Zugriffe, Sanktionen, Handelskonflikte

Compliance

nDSG, DSGVO, DORA, NIS2, EU AI Act

Security

Lieferketten-Risiken und Konzentration auf wenige Anbieter

Künstliche Intelligenz

Unternehmensdaten in fremden Modellen und Plattformen

Diese Aspekte werden oft isoliert besprochen

Digitale Selbstbestimmung

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com

Die Fähigkeit, im digitalen Zeitalter **unabhängig und handlungsfähig** zu bleiben:

1

Daten

Wo liegen sie, wer kann darauf zugreifen – und können wir sie mitnehmen?

2

Infrastruktur

In welchem Land, bei welchem Anbieter, mit welcher Ausweichmöglichkeit?

3

Applikationen

Wie stark sind wir an Produkt, Customizing und Lizenzmodell gebunden?

4

Mitarbeitende & Prozesse

Haben wir das Know-how selbst – oder nur der Anbieter?

Selbstbestimmung heisst nicht Autarkie.
Es heisst: Bewusst entscheiden, wo wir Handlungsspielraum brauchen.

Die Fragen sind klar – die Antworten liegen in Silos

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com

Was das Management wissen will

1. Welche Leistungen hängen von welchen IT-Anbietern ab?
2. Welche unserer Daten sind in der Public Cloud sichtbar?
3. Was bedeutet ein ausländischer Zugriff auf unsere Infrastruktur?
4. Ist unser Business Continuity Plan aktuell und ausreichend?
5. Wie erstellen wir ein umfassendes Bild unserer vertraulichen Daten?

Wo die Antworten heute liegen

- Excel-Listen
- Vertragsablage
- CMDB / IT-Inventar
- Datenschutz-Verzeichnis
- Köpfe einzelner Personen

Das Problem ist: Fehlende Verbindung.

Die EA-Grundlage: ein Modell, zwei Sichten

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com

Portfoliosicht

Was ist heute?
Wo sind wir abhängig?

- **Compliance & Strategie**
- **Capability (Leistung)**
- **Daten**
- **Applikationen**
- **Technologie & Infrastruktur**

Transformationssicht

Wie verändern wir uns?
Was tun wir zuerst?

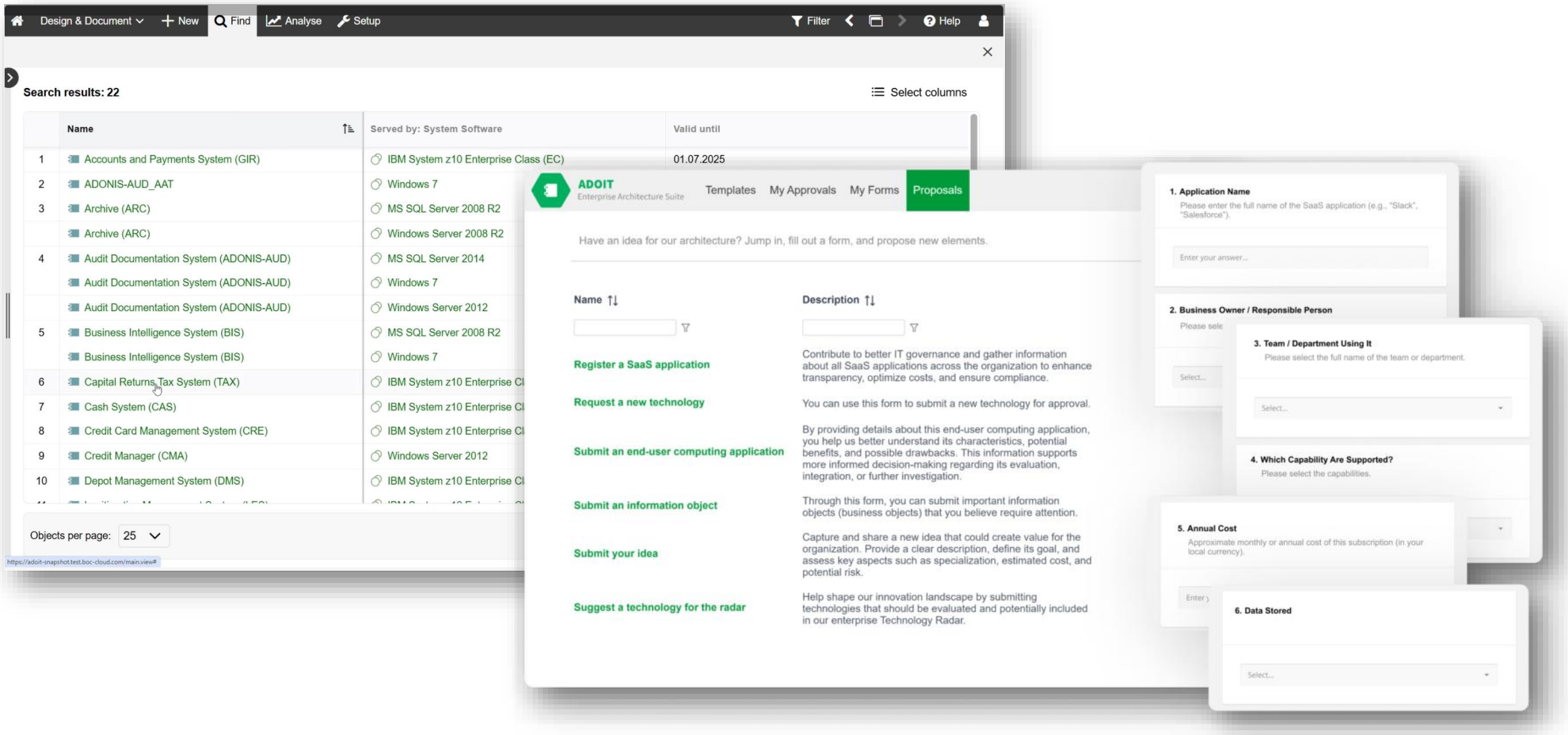
Die Abhängigkeitskette – durchgängig nachvollziehbar:

Leistung → **Datenobjekt** → **Applikation** → **Plattform** → **Anbieter** → **Standort**

EA = Enterprise Architektur

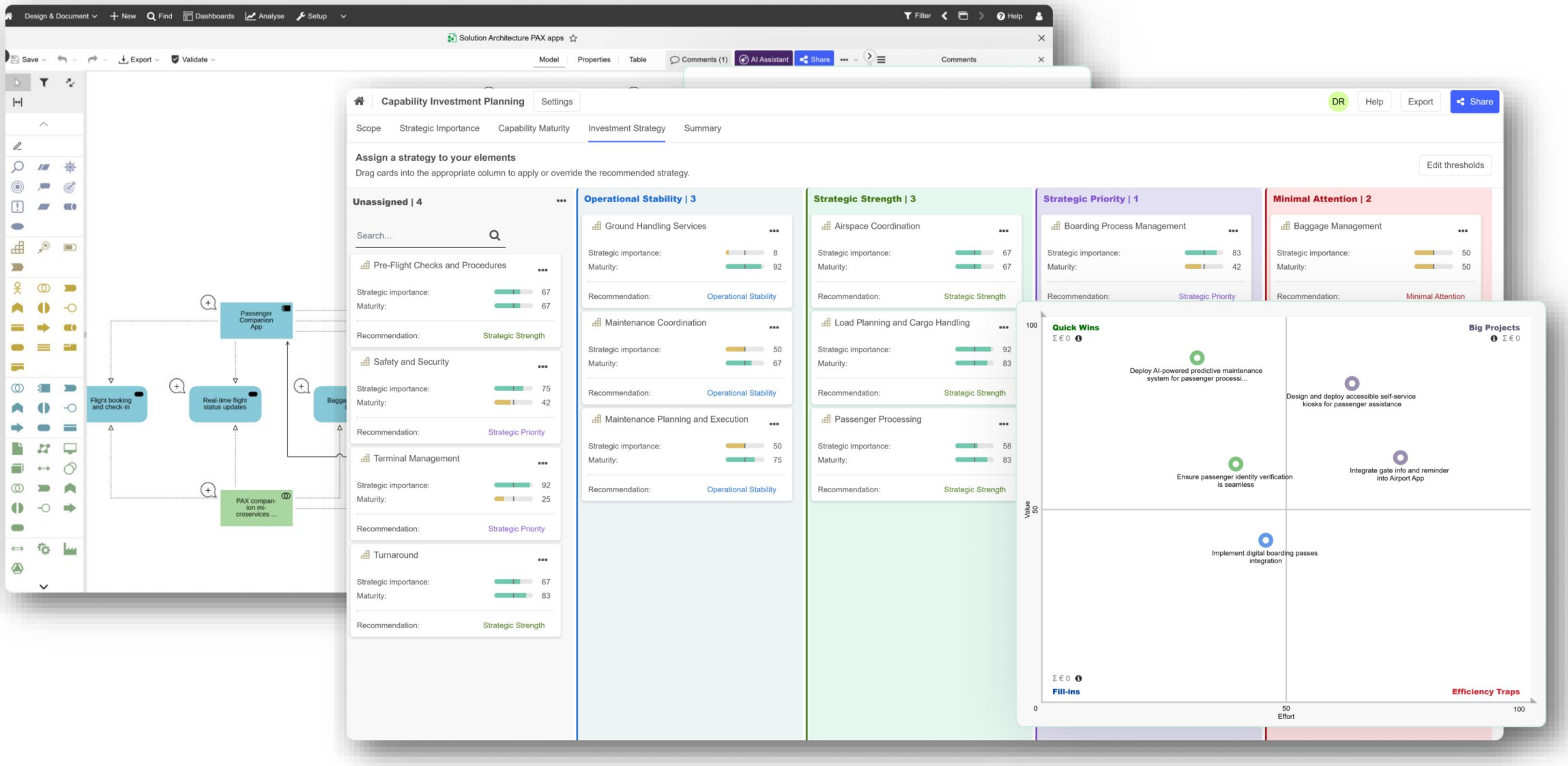
Umsetzung in ADOIT

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com



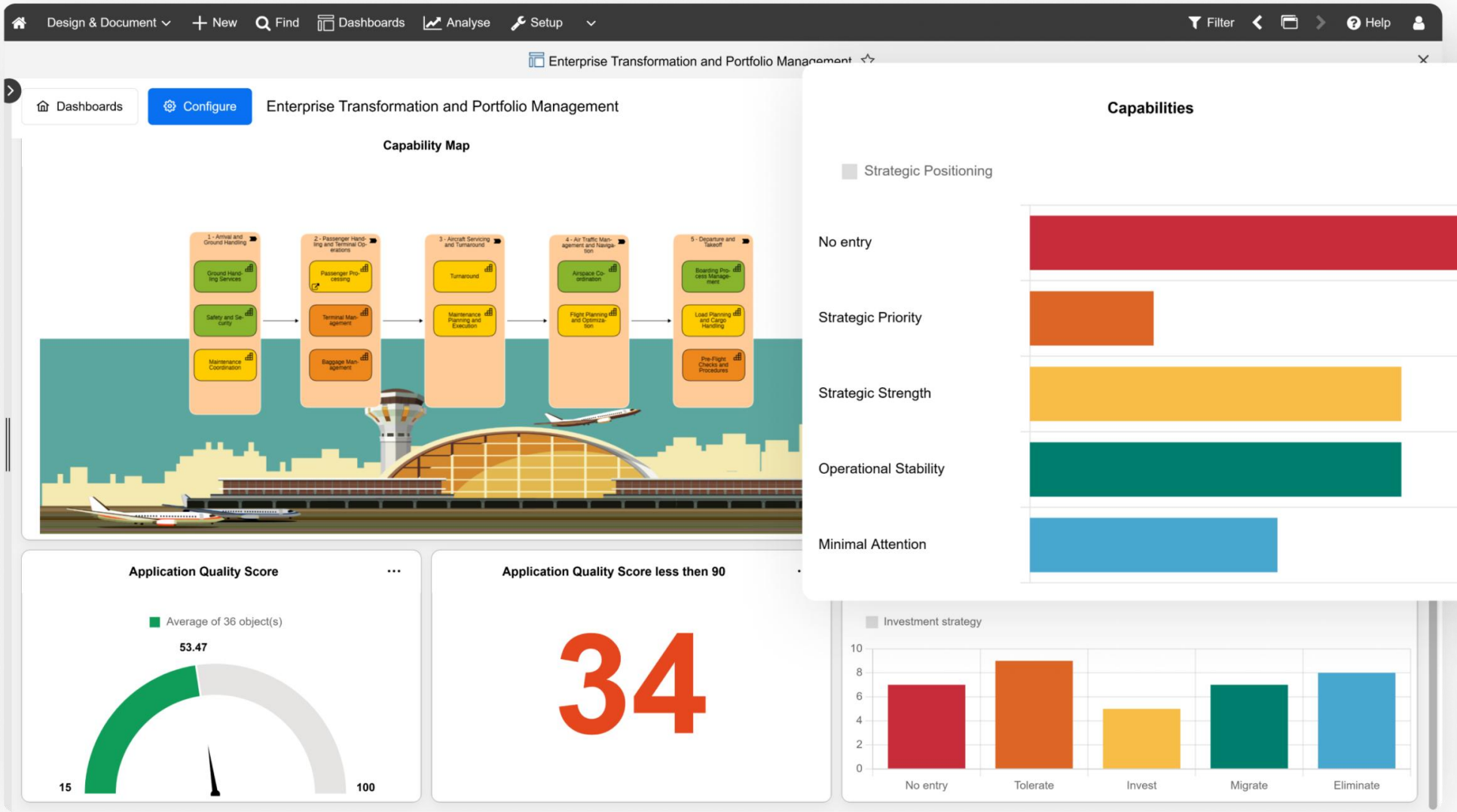
Umsetzung in ADOIT

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com



Umsetzung in ADOIT

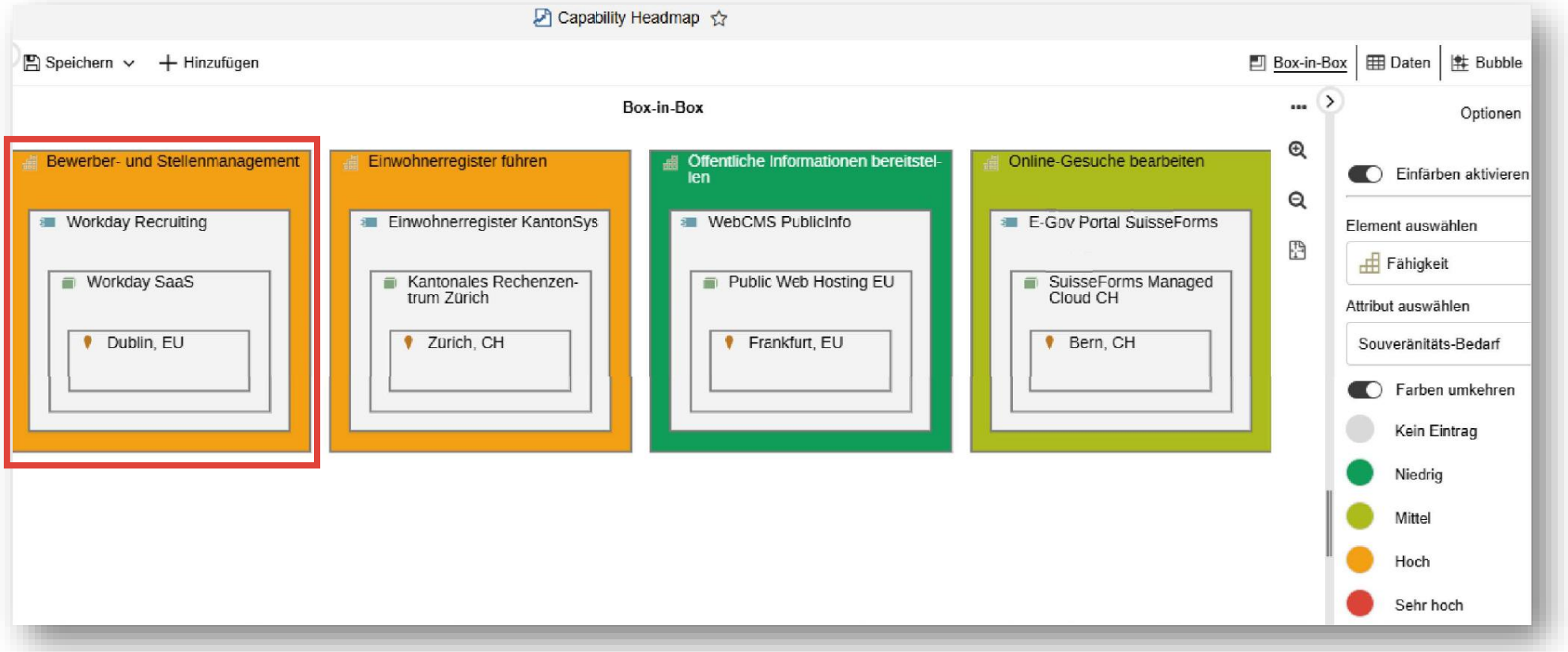
ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com



Praxisbeispiel 1: Souveränitätsbedarf je Capability

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com

Welche Capabilities hängen von Anbietern ab, die wir im Ernstfall weder kontrollieren noch ersetzen können?



Von der Erkenntnis zur Massnahme



Warum kritisch?

→ Sensible Personendaten (Profile, Lebensläufe)

→ US-SaaS-Anbieter, Hosting in Dublin

→ Kein standardisierter Exit: Customizing und Bewertungslogik aufwendig

→ Anbieterwechsel heute: **24+ Monate**

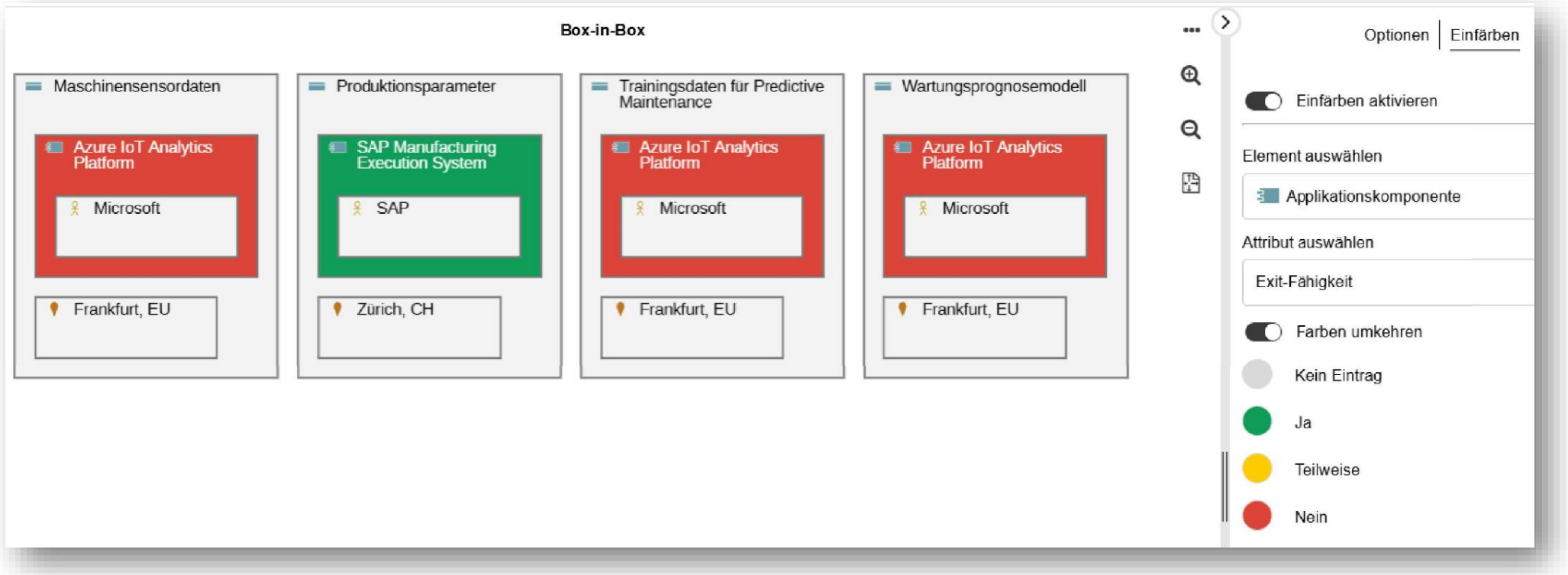
Massnahmen

1. Schweizer Anbieter evaluieren und ausschreiben
2. Exit-Klausel und Datenmigrationsrecht vertraglich verankern
3. Migrationspfad definieren – Ziel: Wechsel in 12 Monaten möglich

Praxisbeispiel 2: Wo liegen unsere Daten?

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com

Welche unserer Daten liegen in der Public Cloud – und sind sie dort für Anbieter, Behörden oder Dritte einsehbar?



EAM macht digitale Selbstbestimmung entscheidbar

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com

1

Sichtbar machen

Welche Capabilities brauchen digitale Kontrolle? Wo liegen welche Daten?

2

Bewerten

Welche Abhängigkeiten bestehen? Wie gut ist die Exit-Fähigkeit?

3

Priorisieren

Wo treffen hoher Bedarf, hohes Risiko und strategische Relevanz zusammen?

4

Steuern

Welche Massnahmen sind prioritär – verankert in Portfolio und Roadmap?

Kontinuierlich statt einmalig

Success Story

ADOIT
Enterprise Architecture Suite
by boc-group.com



12 EXCELLENCE & GOVERNANCE MQ | 9-10/2026

Angewandtes Enterprise Architecture Management

Die Applikationslandschaft im Blick behalten

Geschäftsprozesse, Daten und IT-Applikationen unter einen Hut zu bringen, wird im Zeitalter von Cloud Computing, Software-as-a-Service und KI immer herausfordernder. Der Lösungsansatz liegt in einem funktionierenden Enterprise Architecture Management, kurz EAM. Und auch dabei geht es nicht ohne Software-Unterstützung.

Thomas Berner

Wer kennt sie nicht: Die vielfältigen Molkereiprodukte von Emmi. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Luzern ist die in der Schweiz wohl führende Herstellerin hochwertiger Milcherzeugnisse. Emmi ist aber auch stark international tätig: Das Unternehmen verkauft seine Produkte in 90 Länder und verfügt in 15 Ländern über eigene Produktionsstandorte. Weltweit sind rund 12 800 Mitarbeitende tätig und im Jahr 2025 wurde ein Nettoumsatz von 4,7 Milliarden Franken erwirtschaftet. In der Schweiz betrug der Umsatz im letzten Geschäftsjahr allein 1,8 Milliarden Franken.

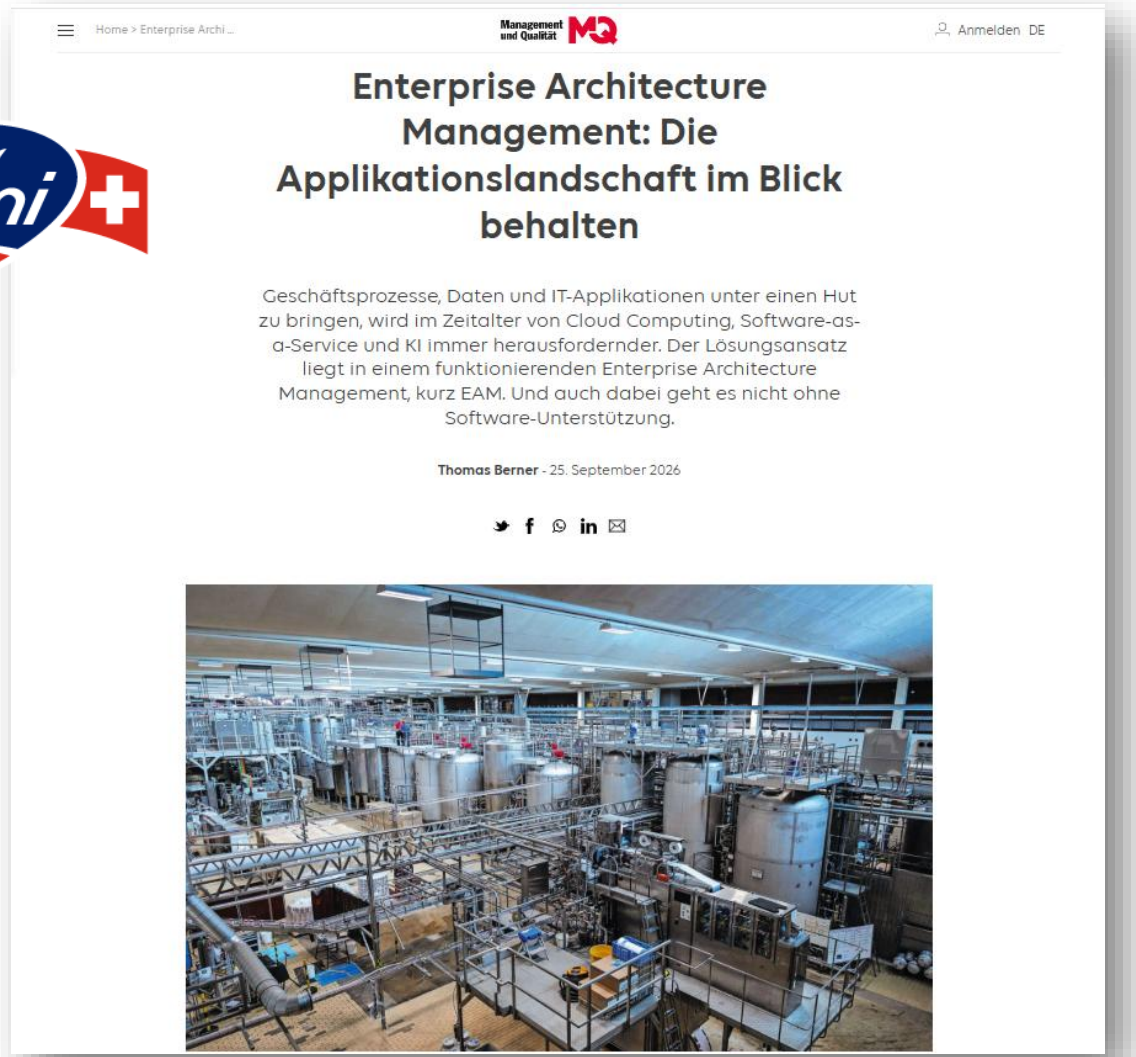
Milchverarbeitung: Ein anspruchsvolles Umfeld

Ein Betrieb dieser Grössenordnung weist selbstredend eine komplexe Prozesslandschaft auf, eingebettet in eine ebenso komplexe Unternehmensarchitektur. Aufgabe des Enterprise Architecture Managements ist es per Definition denn auch, alle Ressourcen und Fähigkeiten einer Organisation an den strategischen Zielen auszurichten und konkrete Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung abzuleiten. Bei Emmi Schweiz ist dies seit acht Jahren die Aufgabe von Tim Lehrig und seinem Team. Wie komplex die Applikationslandschaft in einem Produktionsbetrieb ist, der allein 2025 961 Millionen Tonnen Milch verarbeitet hat, erklärt er wie folgt: «Produzierende Unternehmen haben grundsätzlich eine recht grosse Applikationslandschaft, weil auch der gesamte Shopfloor IT-seitig abgebildet werden muss. Teilweise ist diese IT bei uns eigenständig, teilweise ist sie direkt in die Maschinen integriert. Da wir mehrere Werke haben – wir sprechen von sieben grossen Werken sowie vielen kleineren Standorten – entfällt allein rund ein Drittel unserer Applikationen auf das Shopfloor-Umfeld.» Hinzu komme, dass Emmi über die Jahre stark gewachsen sei und die Digitalisierung stark voranschreite. Das Applikationsportfolio wachse dadurch stetig weiter, so Tim Lehrig. «Das ist eine grosse Herausforderung für die Governance: Man hat die Schnelllebigkeit der IT auf der einen Seite und die Langfristigkeit des Maschinenbaus auf der anderen.»

Ausfallsicherheit gross geschrieben

Hoch sind auch die Anforderungen an die Cybersicherheit. Emmi baut deshalb ein Informationssicherheitsmanagementsystem auf, das sich an ISO 27 001 orientiert. «Im Risikoreport sieht man deutlich, dass Cyberangriffe für uns ein relativ hohes Risiko darstellen – der potenzielle Impact wäre gross», weiss Tim Lehrig. Da mit Milch zudem ein sehr sensibler Rohstoff verarbeitet wird, würde sich jede Störung in den Verarbeitungsprozessen sofort kritisch auswirken, was schlimmstenfalls zu langen Produktionsunterbrüchen oder der Vernichtung ganzer Chargen führen kann. Emmi hat deshalb die betriebliche Infrastruktur redundant aufgebaut. So ist z.B. jeder Verarbeitungsstandort autonom unterwegs, einschliesslich eigener Rechenzentren. Tim Lehrig: «Applikationsseitig bauen wir das wie folgt auf: Was am jeweiligen Werk laufen muss, läuft dort, damit der Betrieb autonom weiterlaufen kann. Was wir übergeordnet, über alle Werke hinweg, benötigen, läuft in unse-

Blick in die Produktion bei Emmi am Standort Emmen.



Home > Enterprise Archi ... Management und Qualität MQ Anmelden DE

Enterprise Architecture Management: Die Applikationslandschaft im Blick behalten

Geschäftsprozesse, Daten und IT-Applikationen unter einen Hut zu bringen, wird im Zeitalter von Cloud Computing, Software-as-a-Service und KI immer herausfordernder. Der Lösungsansatz liegt in einem funktionierenden Enterprise Architecture Management, kurz EAM. Und auch dabei geht es nicht ohne Software-Unterstützung.

Thomas Berner - 25. September 2026

https://www.m-q.ch/de/enterprise-architecture-management-die-applikationslandschaft-im-blick-behalten/

Vielen Dank.

Gerne sind wir für Sie da.

Schweiz: +41-52-26 03 75-0

Schreiben Sie uns:

zum Kontaktformular

Bleiben Sie in Kontakt, um die neuesten Insights zu erhalten.

